

44. Fußwallfahrt nach Kevelaer

27 Pilger folgten in diesem Jahr dem Pilgerkreuz der Pfarre St. Hubertus Kirchhoven bei der 44. Fußwallfahrt nach Kevelaer.

17 Frauen und 10 Männer, darunter 4 Neupilger waren auch diesmal traditionell am ersten Wochenende im September unterwegs. Ihr Leitgedanke für die Wallfahrt war: „Mit Maria - Gottes Wort leben“.

Am Donnerstagmorgen um 03:00 Uhr begann die Wallfahrt mit einem Gottesdienst. In Arsbeck wartete auf sie die erste Rast mit dem Frühstück. Zum Mittagessen hatten wir bereits Bracht erreicht. Über Herongen ging es weiter nach Straelen, wo übernachtet wurde. Am Freitagmorgen zog die Prozession weiter nach Lüllingen und dann nach Kevelaer. Am Nachmittag gingen die Auto-, Bus-, Rad- und Fußpilger aus Kirchhoven gemeinsam zum Kreuzweg und zur Heiligen Messe, die von Pastor Arnold Houf gehalten wurde, in der Klosterkirche der Clemensschwester. Die Pilger machten sich am Samstag auf den Rückweg. Über Lüllingen, Straelen und Leuth ging es nach Bracht, wo übernachtet wurde. Am Sonntag ging es auf die letzte Etappe – Niederkrüchten, Arsbeck und Kempen waren die Stationen. Nachmittags warteten an der „Wohnstätte für Behinderte“ in Kirchhoven schon die Verwandten und Bekannten, um die Pilgergruppe in Empfang zu nehmen. Nach dem Schlusssegnen in der Pfarrkirche gingen die Pilger auseinander. Mit dem Abschied nach vier Pilgertagen, die wieder eine besondere Zeit der Gemeinsamkeit waren, verbanden die Pilger zugleich die Gewissheit, dass es schon am 14. Oktober ein Wiedersehen geben kann. Dann nämlich findet der Pilgerabend statt, um bei kleinem Imbiss und Getränken die Bilder und die Eindrücke von der Wallfahrt zu betrachten.

In diesem Jahr gab es einige Neuerungen, so wurde der große Kreuzweg neu gestaltet mit aktuellen Texten der heutigen Zeit entsprechend und der Pilgerweg wurde aus Gründen der Sicherheit neu festgelegt.

Hervorzuheben ist, dass allen Pilgern die Fußpilgerwallfahrt sehr gut gefallen hat, es war wieder eine besondere Gemeinschaft, mit vielen Gesprächen, Lachen, Singen und Beten. Für die Meisten der Teilnehmer heißt es daher am 30. August 2018 wieder „Auf nach Kevelaer“.